

Im Folgenden werden einige laufende Projekte von „BEST - Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining GmbH“, (Wien) dargestellt. Auftraggeber ist die Europäische Kommission, die diese Projekte auch finanziell unterstützt. Wir möchten Ihnen hierdurch einen Eindruck in neue, innovative und europaweit verwirklichte Projekte vermitteln.

„Tandem“- Zusammenarbeit und Austausch zwischen Generationen und Kulturen



Die Zusammenarbeit und der Austausch finden zwischen niedrig gebildeten Jugendlichen und älteren Migranten statt. Sie werden durch dieses Projekt zusammengeführt, mit dem Auftrag ein Interview über das Leben der älteren Menschen und über ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt, vor allem in Bezug auf ihre Migration durchzuführen. Dieses Interview wird letztlich in der digitalen Bibliothek des Projektes veröffentlicht. Die Jugendlichen sind dazu aufgefordert, den älteren Menschen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten bezüglich technischer Geräte zu vermitteln. Dies geschieht auch durch die gemeinsame Bearbeitung des Interviews am Computer und die Veröffentlichung und Darstellung im Internet.

Die jugendlichen TeilnehmerInnen werden auf diese Interviews durch TrainerInnen und BerufsberaterInnen vorbereitet sowie auch bei der Nachbearbeitung von ihnen unterstützt, wenn es darum geht, einen fließenden Text zu formulieren und sich mit der Darstellung zu befassen. Der Austausch bietet sowohl für die Jugendlichen als auch für die älteren Migranten eine gute Möglichkeit Neues kennen zu lernen und sich auf Unbekanntes einzulassen.

www.tandem-project.eu



„**en vogue**“- weibliche Jugendliche in IT und Wirtschaft in Verbindung mit der Modebranche
„Männerberufe“ „frauentypisch“ aufbearbeitet

Dieses Projekt richtet sich an Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die Mädchen mit geringer Bildung betreuen und die einer besonderen Motivation bedürfen. Das Projekt möchte diesen Einrichtungen Materialien zur Verfügung stellen, die den Mädchen einen Anreiz bieten, sich kreativ durch die Arbeit mit Mode, also einem Thema das bei ihnen besonderes Interesse hervorruft, zu beschäftigen. Die Themen der Mode sollen eingebettet sein in die Berufsfelder der IT- und Wirtschaftsbereiche, um somit den Mädchen den Zugang zu diesen traditionell eher untypischen Frauenberufen attraktiver zu gestalten. Das Projekt „en Vogue“ bietet also den Trainerinnen in den Bildungseinrichtungen Inspiration für ihre Arbeit mit „bildungsunwilligen“ jungen Mädchen, sie zu motivieren und ihnen Erfolgserlebnisse in einem für sie interessanten Bereich zu vermitteln.



Helmut Kronika, En Vogue project coordinator, at demonstration event

www.envogue-project.eu

„**bridge**“- eine Brücke für Migrantinnen der zweiten Generation

Desweiteren ist das Pilotprojekt „bridge“ Teil des Programmes von „BEST“. Ziel ist es, eine Brücke zwischen den Kulturen zu



bauen, indem Migrantinnen der zweiten Generation, die zudem gering qualifiziert und arbeitssuchend sind, Unterstützung geboten wird. Sie können einen Kurs besuchen, in dem sie ihre sozialen Kompetenzen und sprachlichen Fertigkeiten verbessern können, was insbesondere in solchen Situationen wie in Bewerbungsgesprächen eine Herausforderung darstellt. Sie sollen mehr Sicherheit erlangen, wodurch eine Steigerung des

Selbstwertgefühls erreicht werden soll. Doch auch die TrainerInnen werden durch das Projekt bezüglich interkultureller Kompetenzen und Lehrmethoden unterrichtet und erhalten einen Trainingsleitfaden. Das besondere dabei ist die autobiographische Herangehensweise in der die TrainerInnen geschult werden um sie dann auf die Migrantinnen der zweiten Generation anwenden zu können.



www.bridge2g.eu

Wir hoffen, Ihnen durch die hier vorgestellten Projekte neue Ideen und Impulse gegeben zu haben, die Ihnen in Ihrer weiteren Arbeit mit Jugendlichen von Nutzen sein können.

Ansprechpartner:

IV 3A Hessische Arbeitsmarktförderung

Hessisches Sozialministerium

Dostojewskistraße 4

65187 Wiesbaden

E-Mail: Arbeitsmarktpolitik@HSM.hessen.de